

# Emmett

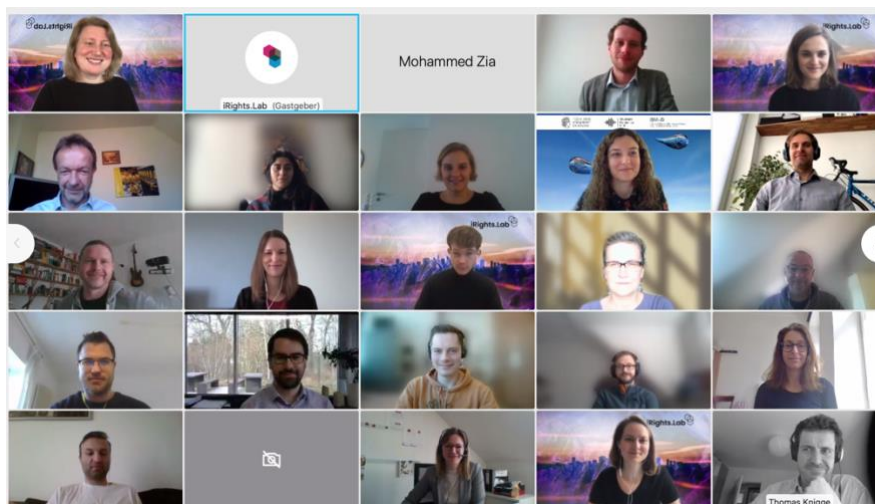
## Veranstaltungsdokumentation: Welche Wirkung hat mein Projekt? Die Bedeutung einer Wirkungsevaluation für datengetriebene Innovationsprojekte II

### 1. Beschreibung

Am 26. März 2021 fand der zweite Online-Workshop der mFUND-Begleitforschung Move Mobility des iRights.Lab für Mitarbeitende von mFUND-Projekten zum Thema „Wirkungsevaluation“ statt. Die Veranstaltung gliederte sich in zwei Teile: Einen theoretischen Input-Teil zum Thema Wirkungsevaluation und einen praktischen Teil mit einer Übung in Kleingruppen.

#### Einführung in die Wirkungsevaluation

Zum Auftakt betonte Paola Stablum mit ihrem Vortrag „**Wirkungsbeobachtung für datengetriebene Innovationsprojekte im mFUND**“ die Bedeutung von Evaluationen für die Arbeit in Projekten. Evaluationen unterstützen Projektmitarbeitende dabei, die Wirkung ihrer Arbeit zu untersuchen und zu prüfen, ob ihre Projekte zu den gewünschten Ergebnissen führen. Erfolge und Fortschritte können belegt und Projekthindernisse schnell erkannt werden. Paola Stablum führte die Teilnehmenden Schritt für Schritt durch die Ebenen der Wirkungsevaluation und stellte die eigens für mFUND-Projekte entwickelte Emmett-Wirkungsmatrix vor. Die Wirkungsmatrix ist ein hilfreiches Tool, mit dem Projekte ihre Ziele in Form von gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Wirkung definieren und im Verlauf des Projekts anhand von Zielindikatoren beobachten und evaluieren können.



Gruppenfoto der Teilnehmenden in WebEx

#### Praktische Übung mit der Emmett-Wirkungsmatrix

Zentral für eine wirkungsorientierte Projektarbeit ist die Betrachtung der anvisierten Zielgruppen von Projekten und die Frage „Was wollen wir mit dem, was wir machen, bei der Zielgruppe

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Emmett

bewirken und wie messen wir diese Wirkung?“. Diese Aspekte wurden daher für die Übung mit den Projekten herausgegriffen und an zwei praktischen Beispielen erprobt.

Um mFUND-Projekte langfristig in ihrer Wirkungsevaluation zu unterstützen, wird das Format der „Workshops“ – Online-Workshops zur Wirkungsevaluation – in nächster Zeit fortgesetzt.

## 2. Programm der Veranstaltung

ZEIT	PROGRAMMINHALT
10:00 UHR	<b>Begrüßung und Einführung</b> , Move Mobility, iRights.Lab
	<b>Begrüßung BMVI</b> , Daniel Hartmann, BMVI, DG 21
10:15 UHR	<b>Vortrag</b> „Wirkungsbeobachtung für datengetriebene Innovationsprojekte im mFUND“, Paola Stablum, Wirkungsexpertin, iRights.Lab
	<b>Q&amp;A</b>
10:50 UHR	<b>Praktische Übung zur Emmett-Wirkungsmatrix mit den mFUND-Projekten ZEKISS und BEYOND</b>
11:40 UHR	<b>Präsentation der Ergebnisse und Erfahrungen</b>
11:55 UHR	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b> , Move Mobility, iRights.Lab
12:00 UHR	Ende der Veranstaltung

## 3. Die Referent\*innen



**Daniel Hartmann** arbeitet seit 2020 im DG21 des BMVI und ist Ökonom mit Begeisterung für Innovationsprozesse und Politikgestaltung. Von 2014 bis 2019 war er im Themenfeld „Forschungsförderung und Politikgestaltung“ beim Projektträger Jülich und bei der Prognos AG tätig. Anschließend war er im Referat Klimaschutz und Energiewende beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit beschäftigt.

Mehr über Daniel Hartmann erfahren Sie auf [LinkedIn](#).

**Paola Stablum** ist Wirkungsexpertin und Autorin der Emmett-Wirkungsmatrix und des zugehörigen Wirkungsleitfadens. Zuvor hat sie Projekte der Europäischen Union geleitet und war unter anderem für das Monitoring und die Evaluation internationaler Programme zuständig. Seit 2021 ist sie bei der Umweltschutzorganisation WWF tätig. Mehr über Paola Stablum erfahren Sie auf [LinkedIn](#).



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Emmett



**Dr. Eftychia Apostolidi** ist Diplom-Bauingenieurin und promovierte über „Innovative Stahlblechbewehrung in flächigen Betonelementen“ am Institut für Konstruktiven Ingenieurbau (IKI) der Universität für Bodenkultur Wien. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Statik und Konstruktion (ISM+D) der TU Darmstadt und arbeitet in den mFUND-Projekten ZEKISS und DEEB-INFRA.

Mehr über Dr. Eftychia Apostolidi erfahren Sie auf [LinkedIn](#).

**Sophia Simon** arbeitet im Bereich Business Development und ist als Forschungs Koordinatorin für die accu:rate GmbH tätig. Sie arbeitet im mFUND-Projekt BEYOND, durch das Gebäudeentwürfe mithilfe der Analyse von Personenströmen optimiert werden sollen. „Wir von accu:rate möchten sichere und lebenswerte Räume schaffen und den Menschen in den Fokus rücken.“

Mehr über Sophia Simon erfahren Sie auf [LinkedIn](#).



**Maximilian Weiß** ist Senior Projektingenieur bei der 2. Stammstrecke München und Experte für Building Information Modelling (BIM) im Regionalbereich Süd der DB Netz AG. Er arbeitet im mFUND-Projekt BEYOND. „Mich fasziniert die Digitalisierung branchenübergreifend und in unserem Bauprojekt darf ich den digitalen Wandel gestalten.“

Mehr über Maximilian Weiß erfahren Sie auf [LinkedIn](#).

## 4. Praktische Übung

Die 22 Teilnehmenden wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und erarbeiteten Vorschläge, wie die mFUND-Projekte ZEKISS und BEYOND. Teilaspekte ihrer Wirkungsevaluation aufsetzen können. Sophia Simon und Maximilian Weiß vom Projekt BEYOND und Dr. Eftychia Apostolidi von ZEKISS stellten dafür ihre Projekte anhand von vorab entwickelter Steckbriefe in der jeweiligen Gruppe vor. Alle Arbeitsmaterialien finden Sie unter <https://padlet.com/MoveMobility/Wirkshop>.

Damit die Teilnehmenden Aufbau und Funktionsweise der Wirkungsmatrix an einem praktischen Beispiel erlernen und verstehen können, wurden Fragestellungen zu den Zielindikatoren aus der Wirkungsmatrix in der Gruppe vorgestellt und zur Diskussion gestellt:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Emmett

- Inwieweit sind die Projektergebnisse bekannt bzw. inwieweit wurde die Zielgruppe erreicht?
- Wie hoch ist das Vertrauen der Zielgruppe in die angebotene digitale Option/ in die gelieferten Ergebnisse/ in die Studie?
- Inwieweit hat sich der Kenntnisstand der Zielgruppe geändert?

<b>BEKANNTHEIT:</b> Inwieweit sind die Projektergebnisse bekannt bzw. inwieweit wurde die Zielgruppe erreicht?	Wie viele Personen wurden erreicht? Wie viele Personen haben Interesse gezeigt? Wie viele Personen haben an Veranstaltungen/Tagungen/Vorlesungen teilgenommen? Wie viele Personen haben die Publikation/Studie bekommen bzw. heruntergeladen?	Milestone1/ Datum	Milestone2/Datum	TARGET/Datum
		geplant		
		erreicht		
Quelle der Überprüfbarkeit: Geben Sie an, aus welchen Datenquellen Sie den Fortschritt Ihres Ziellindikators erkennen.				
<b>AKZEPTANZ:</b> Wie hoch ist das Vertrauen der Zielgruppe in die angebotene digitale Option/in die gelieferten Ergebnisse/Studie?	Zeigt die Zielgruppe Interesse? Wie werden Studien/Forschungen/Konferenzen/Vorlesungen bewertet? Wie bewertet die Zielgruppe die Informationen über z. B. eine datenbasierte Option? Nimmt die Zielgruppe die datenbasierte Option in Anspruch? Ist das Vertrauen in Bezug auf Erhebung und Verarbeitung der Daten hoch?	Milestone1/ Datum	Milestone2/Datum	TARGET/Datum
		geplant		
		erreicht		
Quelle der Überprüfbarkeit: Geben Sie an, aus welchen Datenquellen Sie den Fortschritt Ihres Ziellindikators erkennen.				

Ausschnitt aus der Emmett-Wirkungsmatrix

Angelehnt an die Methode der „Kollegialen Beratung“ wurden Beratungsvorschläge in den Gruppen gesammelt, wie für eine vorher ausgewählte Zielgruppe des Projekts Indikatoren für eine gelungene Wirkungsmessung festgelegt werden können. Etwa die Nutzungshäufigkeit der Projektergebnisse durch die Zielgruppe als Indikator für das Vertrauen in die gelieferten Ergebnisse. Oder Umfragen, die erheben inwieweit die Zielgruppe die Projektergebnissen kennt, als Indikator für die Bekanntheit der Projektergebnisse. Die Vortragenden trugen die Vorschläge für alle sichtbar in die Wirkungsmatrix ein.

## 5. Weiterführende Informationen

- Leitfaden zur Erläuterung grundlegender Ideen der Wirkungsforschung und der Emmett-Wirkungsmatrix: <https://emmett.io/article/mit-der-emmett-wirkungsmatrix-projekte-selbst-evaluieren>
- Häufig gestellte Fragen und Antworten zur Emmett-Wirkungsmatrix: <https://emmett.io/article/haeufig-gestellte-fragen-zur-emmett-wirkungsmatrix>

## 6. Online-Workshops der mFUND-Begleitforschung Move Mobility

Die Online-Workshops der mFUND-Begleitforschung Move Mobility bringen Mitarbeitende aus dem mFUND zusammen. Ziel ist der Austausch über die Arbeit in den Projekten und die Vernetzung über die Veranstaltungen hinaus. In dem interaktiven Format werden praxisrelevante Informationen für die Projektarbeit vermittelt, Best-Practices und Erfahrungsberichte von mFUND-Beteiligten vorgestellt und fachspezifischer Input durch externe Expert\*innen gegeben.

Neben Kurzpräsentationen und Werkstattberichten finden Gruppenarbeiten in Breakout-Sessions sowie Diskussionen und interaktiver Austausch statt. Informationen und Handreichungen für die Projektarbeit werden während der Veranstaltungen zur Verfügung gestellt und im Nachgang auf [emmett.io](https://emmett.io) veröffentlicht. Weitere Informationen zu den Veranstaltungsformaten der Begleitforschung Move Mobility finden Sie unter <https://emmett.io/about>.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Emmett

## 7. Über Emmett

Emmett ist eine offene Kommunikations- und Vernetzungsplattform für datengetriebene Mobilitätsprojekte, initiiert und umgesetzt vom unabhängigen Think Tank iRights.Lab. Die Plattform bietet eine Übersicht und einen Einblick in die Projekte der Forschungsinitiative mFUND (Modernitätsfonds) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Emmett dient der Vernetzung und dem Austausch von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie allen Projektteilnehmer\*innen und interessierten Bürger\*innen. Die Plattform gibt einen branchenübergreifenden Einblick in die aktuelle Forschung und Entwicklung innovativer Mobilität in Deutschland.

Weitere Informationen auf [www.emmett.io](http://www.emmett.io), [Twitter](#), [LinkedIn](#).

Für Fragen zur Wirkungsevaluation wenden Sie sich gerne an das Team von Move Mobility:  
[momo@irights.lab.de](mailto:momo@irights.lab.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

